



Haus-, Intensiv- und Kinderkrankenpflege
NORDLICHT

Gute Pflege an der Küste.

II. Pflegestärkungsgesetz

Was bringt das PSG II?

Die wesentlichsten Änderungen im SGB XI!

Stand und Ausblick

- **Juni 2015:** Referentenentwurf: „Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Vorschriften (Zweites Pflegestärkungsgesetz – PSG II)“
- **9. Juli 2015:** Erörterung
- **12.08.2015:** Gesetzentwurf
- **01.01.2016:** geplantes Inkrafttreten des Gesetzes
- **01.01.2017:** Hauptregelungen entfalten Wirkung

Wesentliche Inhalte

- 1. Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff mit 5 Pflegegraden (PG)**
- 2. Neues Begutachtungsassessment (NBA) auf Grundlage von 6 Modulen**
- 3. Anpassung im Vertrags- und Vergütungsrecht durch die Akteure der Selbstverwaltung**
- 4. Weiterentwicklung der Transparenz von Pflegequalität**
- 5. Überleitungsregeln**

Problem: Pflegebedürftigkeitsbegriff

Der aktuelle Pflegebedürftigkeitsbegriff steht seit seiner Einführung in der Kritik, weil er:

- nicht ausreichend pflegefachlich fundiert,
- defizitorientiert und
- vorrangig auf Alltagsverrichtungen in den Bereichen Mobilität, Ernährung, Körperpflege und hauswirtschaftliche Versorgung ausgerichtet sei

und daher mehr auf **körperliche** und **nicht auf kognitive oder psychische** Beeinträchtigungen gerichtet ist

Lösung: Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff

§ 14 Absatz 1 SGB XI:

Pflegebedürftig ... sind Personen, die **Beeinträchtigungen der Selbständigkeit** oder **Fähigkeitsstörungen** ... aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Es muss sich um Personen handeln, die körperliche **oder** psychische Schädigungen, Beeinträchtigungen körperlicher **oder** kognitiver **oder** psychischer Funktionen sowie gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbständig kompensieren oder bewältigen können. ... voraussichtlich für **mindestens sechs Monate** ...

§ 14 Absatz 2 SGB XI: ... **6 Module** (entsprechend NBA) ...

Lösung: Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff und NBA

- **November 2006:** BMG setzt Beirat ein
- **Januar 2009:** Neues Begutachtungsassessment (NBA) vorgeschlagen
- **März 2012:** Einsetzung eines neuen Expertenbeirats zur konkreten Ausgestaltung
- **Juni 2013:** Expertenbeirat legt Bericht vor; anschließende Überprüfung durch Studie (April 2015)
- **Seit 2014:** Berücksichtigung im Bundesprojekts „Entbürokratisierung der Pflegedokumentation“
- **Juni 2015:** Referentenentwurf
- **August 2015:** Kabinettsbeschluss zum Gesetzentwurf

NBA: Kinder gehören zu den „Gewinnern“!

Positive Auswirkungen der differenzierteren Erfassung auf die Begutachtung von Pflegebedürftigkeit von Kindern:

- Gerade in den besonders wichtigen Modulen 2, 3 und 5 werden Bedarfslagen erfasst, die bei der heutigen Begutachtung größtenteils unberücksichtigt bleiben, obwohl sie für den Lebens- und Versorgungsalltag von pflegebedürftigen Kindern (und ihren Eltern) von großer Bedeutung sind.
- **Damit verbessert sich die Einstufung pflegebedürftiger Kinder!**

NBA

B. Neues Begutachtungsassessment (Version 1.0)

A.1 Kann die Person tagsüber die meiste Zeit (mehr als 6 Std.) außerhalb des Bettes in aufrechter Körperhaltung verbringen (gehend, stehend oder sitzend)? Ja Nein

A.2 Schätzen Sie auf Grundlage der Befunderhebung und anderer Feststellungen ein, ob die Person über die *körperlichen* Fähigkeiten verfügt, folgende Handlungen durchzuführen:

a) Knöpfe und Reißverschlüsse öffnen/schließen Ja Nein

b) Mit einem Löffel Nahrung (z.B. Joghurt) aufnehmen und zum Mund führen Ja Nein

c) Fester Händedruck (mindestens einseitig) Ja Nein

d) Nackengriff (mindestens einseitig) Ja Nein

A.3 Besteht ein außergewöhnlich hoher Unterstützungsbedarf bei der Nahrungsaufnahme (Zeitaufwand mehr als zwei Stunden täglich)? Ja Nein

Wenn ja: Wie hoch liegt der tägliche, durchschnittliche Zeitaufwand? Std.

Grund für den hohen Aufwand:

Ermittlung des Pflegebedürftigkeitsgrades, Begutachtungsinstrument

Das Verfahren:

- **5 „Pflegegrade“ statt 3 Pflegestufen**
- **Ermittlung des Pflegegrads mittels Begutachtungsinstrument (NBA)**
- **Gliederung: 6 „Module“**
- **Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder Fähigkeiten werden erhoben entsprechend ihrer Ausprägung, Häufigkeit und Dauer**

6 Module des NBA (entsprechend Themenfelder SIS):

- 1. Mobilität**
- 2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten**
- 3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen**
- 4. Selbstversorgung**
- 5. Bewältigung von und selbständiger Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen und Belastungen**
- 6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte**

Ermittlung des Pflegebedürftigkeitsgrades, Begutachtungsinstrument

Das Verfahren (Fortsetzung):

- Einzelpunktwerte auf Modulebene addieren
- Umrechnung der Einzelpunktwerte (entsprechend dem erreichten Punktbereich) in „gewichtete“ Punktwerte
- Aus den summierten gewichteten Punktwerten der 6 Module wird der „Gesamtpunktwert“ errechnet (0 bis 100)
- Aus dem Gesamtpunktwert ergibt sich der Pflegegrad

Ermittlung des Pflegebedürftigkeitsgrades, Begutachtungsinstrument

Pflegegrad (PG) nach Gesamtpunktwerten:

- **PG 1: geringe Beeinträchtigung (12,5 – unter 27)**
- **PG 2: erhebliche Beeinträchtigung (27 – unter 47,5)**
- **PG 3: schwere Beeinträchtigung (47,5 – unter 70)**
- **PG 4: schwerste Beeinträchtigung (70 – unter 90)**
- **PG 5: schwerste Beeinträchtigung (90 - 100)
mit besonderen Anforderungen
an die pflegerische Versorgung**

Begutachtungsverfahren

Bis 31.12.2016: nach dem aktuellen
Begutachtungsverfahren

Ab 01.01.2017: nach dem NBA

Leistungen bei Pflegegrad 1 (§ 28a SGB XI)

Abschließende Aufzählung der Leistungen:

- **Pflegeberatung**
- **Beratungseinsätze nach § 37 Abs. 3**
- **Wohngruppenzuschlag (§ 38a)**
- **Pflegehilfsmittel (§ 40)**
- **Wohnumfeld verbessernde Maßnahmen (§ 40)**
- **Zusätzliche Betreuung in stat. Einrichtungen (§ 43b)**
- **Pflegekurse für Angehörige (§ 45)**
- **Entlastungsbetrag (§ 45b)**
- **Zuschuss in stat. Einrichtungen (§ 43 Abs. 3)**

Pflegesachleistung ambulant ab 01.01.2017 (§ 36 SGB XI)

Bisher

„§ 36 SGB XI“
Grundpflege & Hauswirtschaft ➤

„124 SGB XI“
Häusliche Betreuung ➤

ab 01.01.2017

„§ 36 SGB XI (neu)“

Körperbezogene
Pflegemaßnahmen

Hilfen bei der
Haushaltsführung

Pflegerische
Betreuungsmaßnahmen

Sachleistungsanspruch ambulant (§ 36 SGB XI)

Pflegestufe/ Pflegegrad	Bisher	Ab 01.01.2017
PS I / PG 2	468 €	<u>689 €</u>
PS II / PG 3	1.144 €	<u>1.298 €</u>
PS III / PG 4	1.612 €	1.612 €
Härtefall / PG 5	1.995 €	1.995 €

§ 36 gilt nicht für Personen mit PG 1

Sachleistungsanspruch teilstationär (§ 41 SGB XI)

Pflegestufe/ Pflegegrad	Bisher	Neu
PS I / PG 2	468 €	<u>689 €</u>
PS II / PG 3	1.144 €	<u>1.298 €</u>
PS III / PG 4	1.612 €	1.612 €
PG 5		1.995 €

§ 41 gilt nicht für Personen mit PG 1

Sachleistungsanspruch vollstationär (§ 43 SGB XI)

Pflegestufe/ Pflegrade	Bisher	Neu
PS I / PG 2	1.064 €	720 €
PS II / PG 3	1.330 €	1.262 €
PS III / PG 4	1.612 €	1.775 €
Härtefall / PG 5	1.995 €	2.005 €

Personen mit PG 1 bekommen (lediglich) einen Zuschuss von 125 €!

Personen mit PG 2-5: Wenn vollstationäre Pflege nicht erforderlich ist, dann nur Anspruch auf 80% (s.o.)!

Pflegegeld (§ 37 SGB XI)

Pflegestufe/ Pflegegrad	Bisher	01.01.2017
PS I / PG 2	244 €	<u>316 €</u>
PS II / PG 3	458 €	<u>545 €</u>
PS III / PG 4	728 €	728 €
PG 5	-	901 €

§ 37 gilt nicht für Personen mit PG 1

Kurzzeitpflege (§ 42 SGB XI)

	Seit 01.01.2015	Ab 01.01.2017
Dauer der Inanspruchnahme	Max. 28 Tage (bei Umwidmung der Verhinderungspflege max. 56 Tage)	Max. 56 Tage
Anspruchshöhe	1.612 €	1.612 €
Umwidmung des Verhinderungspflegeanspruchs	1612 € (auf bis zu max. 3224 €)	1612 € (auf bis zu max. 3224 €)

Hälftiges Pflegegeld kann bis zu 8 Wochen fortgewährt werden!

Verhinderungspflege (§ 39 SGB XI)

	Seit 01.01.2015	Ab 01.01.2017
Dauer der Inanspruchnahme	42 Tage	42 Tage
Anspruchshöhe	1.612 €	1.612 €
Umwidmung des Kurzzeitpflegeanspruchs (50%)	806 € (auf bis zu max. 2418€)	806 € (auf bis zu max. 2418€)

Neu: hälftiges Pflegegeld kann bis zu 6 Wochen fortgewährt werden! Ausnahme: volles Pflegegeld bei stundenweiser Verhinderungspflege (< 8 Std.)

Achtung: Umwandlung des Sachleistungsanspruchs (§ 45a SGB XI)

„Unterstützung im Alltag“:

- **bis zu 40% des Sachleistungsbetrages verwendbar (Kostenerstattungsanspruch);
Sachleistungen sind vorrangig abrechenbar!**
- **Keine „Sicherstellung der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung“ mehr notwendig!**

ACHTUNG: Mögliche Anbieter der „Unterstützung im Alltag“ (§ 45a Abs. 1 SGB XI)

Insbesondere

- Betreuungsgruppen für an Demenz erkrankte Menschen
- Helferinnen- und Helferkreise zur stundenweisen Entlastung pflegender Angehöriger im häuslichen Bereich,
- die Tagesbetreuung in Kleingruppen oder Einzelbetreuung durch anerkannte Helferinnen oder Helfer
- Agenturen zur Vermittlung von Betreuungs- und Entlastungsleistungen für Pflegebedürftige und pflegende Angehörige sowie vergleichbar nahestehende Pflegepersonen
- Familienentlastende Dienste,
- Alltagsbegleiter, Pflegebegleiter und
- Serviceangebote für haushaltsnahe Dienstleistungen

Entlastungsbetrag (§ 45b SGB XI)

Bisher

Zusätzliche
Betreuungs- und
Entlastungsleistungen:

**104 € / 208 €
monatlich**

01.01.2017

Entlastungsbetrag:

**125 €
monatlich**

- Einheitlicher Betrag für PG 1 bis 5
- Besitzstandschutzregel für Versicherte, die bis zum 31.12.2016 den „erhöhten Betrag“ erhalten haben

Entlastungsbetrag (§ 45b SGB XI)

Erstattung für Aufwendungen für Leistungen:

- der Tagespflege
- der Kurzzeitpflege
- **der ambulanten Pflegedienste im Sinne des § 36 in den Pflegegraden 2 bis 5 jedoch nicht für körperbezogene Pflegemaßnahmen**
- nach Landesrecht anerkannte Angebote

ACHTUNG: PG 1 kann den Entlastungsbetrag auch für körperbezogene Pflegemaßnahmen nutzen!



Haus-, Intensiv- und Kinderkrankenpflege
NORDLICHT

Gute Pflege an der Küste.

Einzelaspekte

Beratungseinsätze (§ 37 Abs. 3 SGB XI):

Vergütung:

- PG 1, 2 und PG 3: bis zu 23 Euro (+1 €)
- PG 4 und 5: bis zu 33 Euro (+1 €)

Inanspruchnahme:

- PG 1: zur halbjährlichen Inanspruchnahme berechtigt (kann!)
- PG 2 und 3: halbjährlich (muss!)
- PG 4 und 5: vierteljährlich (muss!)

Pflegekurse und ehrenamtliche Personen (§ 45 SGB XI)

Bisher	Neu
<p>Pflegekassen</p> <p><u>sollen</u></p> <p>Schulungskurse für Angehörige und sonstige an einer ehrenamtlichen Tätigkeit interessierte Personen anbieten.</p>	<p>Pflegekassen</p> <p><u>haben</u></p> <p>Schulungskurse für Angehörige und sonstige an einer ehrenamtlichen Tätigkeit interessierte Personen durchzuführen.</p> <p>Auf Wunsch: in der Häuslichkeit (zwingend)!</p>

Zusätzliche Leistungen für Pflegebedürftige in ambulant betreuten Wohngruppen (§ 38a SGB XI)

Bisher	Neu
Abs.1 Pflegebedürftige haben Anspruch auf einen pauschalen Zuschlag in Höhe von <u>205 €</u> monatlich, wenn....	Abs.1 Pflegebedürftige haben Anspruch auf einen pauschalen Zuschlag in Höhe von <u>214 €</u> monatlich, wenn...

§ 38a gilt auch für Personen mit PG 1!

**Entfällt bei gleichzeitiger Nutzung der Tagespflege!
Entfällt bei "anbieterverantworteten Wohngemeinschaften"!?**

Wichtige Neuerung für teil-/stationäre Einrichtungen (§ 43b SGB XI)

§ 87b (alt): „Alles beim Alten?“

Nein!

Leistungsvolumina und Strukturen des § 87b (alt) werden zwar in § 43b integriert, aber ...

Individueller Rechtsanspruch der Versicherten,
nicht nur vergütungsrechtliche Regelung

Kein Wahlrecht der Leistungserbringer mehr!

Wichtige Neuerung für vollstationäre Einrichtungen

- **„Einrichtungseinheitlicher Eigenanteil“ für Pflegegrade 2-5 (Höhe des Eigenanteils ist zukünftig vom Pflegegrad unabhängig)**
- **Personalstrukturen und Personalrichtwertvereinbarungen sind in Bezug auf den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff zu überprüfen**
- **Heimpersonalverordnung gegenstandslos, da bundesweit „Landesheimgesetze“ in Kraft?**

Verfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit (§ 18 SGB XI)

Hilfsmittel- und Pflegehilfsmittelversorgung:

- **Verpflichtung des MDK zur Abgabe konkreter Empfehlungen**
- **Die Empfehlungen gelten als Antrag, sofern der Versicherte zustimmt**
- **Medizinische Erforderlichkeit bzw. Notwendigkeit der Versorgung wird vermutet**

Beitragserhöhung zur Pflegeversicherung

**Ab 01.01.2017
steigt der Beitrag zur
Pflegeversicherung
um 0,2 % auf
2,55 %**

Überleitungsvorschriften für Pflegebedürftige ohne eingeschränkte Alltagskompetenz

**Automatische Überleitung zum 01.01.2017
(ohne erneute Antragstellung und Begutachtung)**

von Pflegestufe I in den Pflegegrad 2

von Pflegestufe II in den Pflegegrad 3

von Pflegestufe III in den Pflegegrad 4

**von Pflegestufe III
+ Härtefall in den Pflegegrad 5**

Überleitungsvorschriften für Pflegebedürftige mit eingeschränkter Alltagskompetenz

**Automatische Überleitung zum 01.01.2017
(ohne erneute Antragsstellung und Begutachtung)**

Von Pflegestufe „0“	in den	Pflegegrad 2
von Pflegestufe I	in den	Pflegegrad 3
von Pflegestufe II	in den	Pflegegrad 4
von Pflegestufe III	in den	Pflegegrad 5
von Pflegestufe III + Härtefall	in den	Pflegegrad 5

**Wir unterstützen Sie weiterhin
bei allen Fragen
zur Pflegebedürftigkeit!**

Wenn Sie Fragen zur Pflegebedürftigkeit oder zur Pflegeversicherung haben, unterstützen wir Sie gerne. Sie sind uns immer willkommen.

Bitte sprechen Sie uns an.

Für Anregungen, Lob und auch Kritik sind wir dankbar.

**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**



Haus-, Intensiv- und Kinderkrankenpflege
NORDLICHT

Gute Pflege an der Küste.